PR3 Daniel Beer

Tagesordnungspunkt: 4. Wahl des Parteirats

Selbstvorstellung



Geburtsdatum:
09.02.1984

Kreisverband:
KV Celle

Themen:
Kommunalpolitik, Ländlicher Raum, Parteistrukturen

E-Mail:
daniel.beer@gruene-celle.de

Liebe Grüne,

ich möchte gerne erneut für den Landesparteirat kandidieren. In den vergangenen zwei Jahren habe ich viele Einblicke bekommen, gute Gespräche geführt und auch gesehen, wo wir als Partei noch besser werden können. Und genau daran möchte ich gerne weiterarbeiten.

Wir sind als Partei in den letzten Jahren ordentlich gewachsen. Das ist gut, bringt aber auch Herausforderungen mit sich. Ich finde, dass unsere Strukturen da noch nicht überall mitgewachsen sind. Wir müssen uns fragen, ob die Art, wie wir uns organisieren, eigentlich noch zu der Partei passt, die wir heute sind. Mir geht es dabei vor allem um mehr Beteiligung, mehr Transparenz und darum, dass Entscheidungen für unsere Mitglieder nachvollziehbar sind.

Ein weiterer Punkt, der mir wichtig ist, ist die kommunale Ebene. Ich bin selbst seit vielen Jahren vor Ort aktiv und mittlerweile auch Mitglied im Stadtrat in Celle. Ich weiß, wie viel Arbeit in unseren Orts- und Kreisverbänden und in den kommunalen Gremien geleistet wird. Das passiert größtenteils ehrenamtlich, neben Beruf und Familie. Ich finde, dass diese Perspektive auf Landesebene manchmal zu kurz kommt. Wir brauchen nicht nur die Sicht derjenigen, die hauptberuflich Politik machen, sondern auch die Erfahrungen der Menschen, die vor Ort jeden Tag versuchen, grüne Politik umzusetzen.

Und wir müssen mehr über den ländlichen Raum sprechen. Niedersachsen ist ein Flächenland. Die Themen, die Menschen in kleineren Städten oder in unseren Dörfern beschäftigen, sind nicht immer dieselben wie in den großen Städten. Das müssen wir stärker berücksichtigen. Nicht nur in unseren Programmen, sondern auch bei der Frage, wer bei uns gehört wird und mitentscheidet.

Was ich mir außerdem wünsche, ist, dass wir als Grüne öfter mal unsere eigene Wohlfühlzone verlassen. Wir reden viel miteinander, aber manchmal vielleicht zu wenig mit Menschen, die anders denken oder andere Erfahrungen gemacht haben. Ich finde, wir sollten andere Perspektiven nicht gleich als Problem sehen, sondern auch als Chance. Ich merke das selbst immer wieder, gerade durch meinen Beruf als Soldat. Da gibt es durchaus unterschiedliche Sichtweisen. Aber genau diese Diskussionen brauchen wir doch, wenn wir als Partei breiter werden und mehr Menschen erreichen wollen.

Ich möchte auch weiterhin im Parteirat mitarbeiten, Dinge ansprechen, die vielleicht nicht immer bequem sind, und vor allem die Perspektive der kommunalen Basis und des ländlichen Raums einbringen.

Ich glaube, wir haben als Partei unglaublich viel Potenzial. Wir müssen nur auch bereit sein, uns selbst immer wieder zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Dafür würde ich mich gerne weiter einsetzen und freue mich über eure Unterstützung.

Liebe Grüße, Daniel